

Feuchte Wände? Nasse Keller?

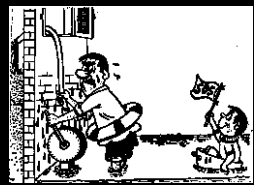
Sie haben das Problem, wir die Lösung!
 • Beseitigung von Mauerfeuchtigkeit,
 Schimmelbildung – Salzausblühungen
 Salpeter

• **Kellertrockenlegung**
 Kostenlose Feuchtigkeitsmessung
 an Ihren Wänden

Wir beraten Sie unverbindlich. Rufen Sie uns an!

Isotan

Maler-, Stuck- und Verputz GmbH
 66482 Zweibrücken, Pirmasenser Str. 94 a



Tel. (0 63 32)
4 67 67

Dacharbeiten aller Art

100m² ab 2200,- € + MwSt.
Fa. Michael Erb
 Dachdeckermeister
 Breitwiesen 4, 67688 Rodenbach
 Telefon 0 63 74 / 24 64

30 JAHRE
 DÄCHER
 FASSADEN
 ABDICHTUNGEN
 DACHREPARATUREN

GÜNTER KÖRFMANN

DACHDECKEREI
 66851 QUEIDERSBACH
 67657 Kaiserslautern
 Tel. 06371/916990, 0171/1223395 oder
 Tel. 0631/53494804 - Fax 06371/4953369

Kopierer/Fax

Dörr Büroelektronik
 ☎ 06 31 / 1 20 64

Immobilien

Börrstadt am walddreichen Donnersberg. **Großzügiges EFH** mit begeisterndem Vor- und Hauptgarten, Doppel-Garage, Hobby-Werkstatt, Freisitz/Balkon m. Fernblick, 7 Zi. 2 Bäder, 2 Kü., Wfl. ca. 180 m², ÖZH 2007, gehoben in Wohn- u. Ausstattungsqualität, ideal auch für 2 Generationen, wohnen u. arbeiten. **Grundstück 550 m²**, kurzfristig beziehb. (En EV §§16ff. B:266,6kWh (m² x a), € 165.000,-, Ref. 19512).

Rosteck GmbH Immobilien
 www.rosteck-gmbh.de
 ☎ 06241/6651 und 417870

DACHDECKEREI K+K GmbH

Mitglied der Dachdecker-Innung Westpfalz

Dacharbeiten aller Art

Vergeben Sie keinen Auftrag ohne vorher unser Angebot zu prüfen!
 Unser Angebot ist kostenlos!

K + K GmbH
 67659 KL, Weiherstr. 27, Mobil 0174 4283642
 Tel. 06301 6098211 - Fax 06301 6098212
 Mail: info@kk-dachdecker.de

Herzinfarkt: Jede Minute zählt!

sofort
112

Bei starkem Druck oder brennenden Schmerzen im Brustkorb, die über 5 Minuten anhalten und in Arme, Schulterblätter und Hals ausstrahlen können – dringender Verdacht auf Herzinfarkt.

Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen:
 www.herzstiftung.de

Deutsche Herzstiftung



BEKENNEN SIE FARBE!

MIT WERBUNG VON DER DPP
 WERDEN SIE GESEHEN.

Im gemeinsamen Dialog machen wir Ihre Ideen sichtbar und entwickeln und realisieren zielgruppen-gerechte und aufmerksamkeitsstarke Werbung von A bis Z – von der Anzeige bis zur Zeitschrift.

Beeindrucken Sie Ihre Zielgruppe!

dpp WERBUNG GESTALTUNG BERATUNG

Tel.: +49 621 5902-444 | www.digitale-prepress.de



Kontakte-Modelle

Sandra Deutsch
 0631/696279

Aileen u. Nicole
 0631/3104188

Sexy Leyla gr. OW 100 D
 HOT LATINA wieder da • SUPER Service
 ☎ 01573/9578816 Porno & Sex

Nafascha, Lola, Ruby
 aus Polen
 0631/3104188

Raissa erfüllt jeden Wunsch
 NEU in KAISERSLAUTERN!
 ☎ 0151-45091728

Betty DD - Lea - Roxy - Julia!!!
 www.palmbeach-kl.de ☎ 0631/3404130

Tanja stark behaart
 frz. spezialisiert
 ☎ KL 0157 84934633

TOP-TRANS Nathalie
 Kaiserslautern • A/P • TOP-Serv.
 0152-59343072 • www.ladies.de

Reife Xenia von zart bis hart
Reife Petra - 95 D - naturg.
 - Senioren willkommen -
 www.ladies.de - Tel. 0151/51502227

Grinds, Kickflips und Ollies

WEILERBACH: Beim ersten Skate-Contest auf dem Dorfplatz zeigen Jugendliche ihr Können

Kreativ und sportlich ging es am Samstag beim Skate-Contest auf dem Weilerbacher Dorfplatz zu. In einem eigens aufgebauten Skatepark konnte jeder sein Können beweisen – oder sich an aufgestellten Bauzäunen im Graffiti-Sprühen üben. Organisiert wurde die Veranstaltung von der protestantischen Kirchen- und der Ortsgemeinde sowie von Jugendlichen aus dem Dorf.

Samstagsmorgen in Weilerbach: Auf dem Dorfplatz messen sich etliche junge Skater an Rampen und Rails. Nebenbei werden gerade die Bauzäune mit Verpackungsfolie eingewickelt, damit sie später mit Graffiti besprüht werden können. „Wir konnten einen Skateladen aus Kaiserslautern als Sponsor gewinnen, außerdem ist die ‚Familie Kunterbunt‘ für die Musik und den Graffiti-Kurs zuständig“, erklärt Felix Justinger. Der 15-jährige Weilerbacher hatte die Idee, den ersten Skate-Contest in der Gemeinde auszurichten. Gemeindefriede Roland Ziehmer ist begeistert vom Engagement der Jugendlichen: „Es ist super, wie die jungen Leute helfen und die Initiative ergreifen! Das ist heute nicht mehr selbstverständlich.“ Auch Horst Bonhagen (SPD), Ortsbürgermeister von Weilerbach, freut sich über die Idee, einen Skate-Contest zu veranstalten: „Eine gute Sache! Schließlich soll auf unserem neuen Platz ja auch was abgehen.“

Während im hinteren Bereich die Spraydosen klackern, klackern in der Mitte des Platzes die Rollen der Skateboards. Insgesamt treten jetzt 20 Skater an. In drei Disziplinen wollen sie zeigen, was sie drauf haben. In der ersten Disziplin hat jeder eine Minute Zeit für einen möglichst perfekten Lauf über die verschiedenen Rampen und Rails. Da bleiben Stürze nicht aus. Manche sind schon etwas mutiger,



Über Rampen und Rails vorbei am blauen Tisch: Javontae Lee hebt ab und behält im ersten Wettbewerb die Nase vorn.

FOTO: VIEW

versuchen sich auf den Rampen an schwereren Tricks oder trauen sich an sogenannte Grinds: Dabei schleift der Fahrer mit der Achse oder dem Board über ein Hindernis. Beim „Best Trick“, der nächsten Disziplin, muss jeder der Teilnehmer am blauen Tisch, der in der Mitte des Parks auf dem Dorfplatz steht, zeigen, was er kann: Die Teilnehmer versuchen, mit Grinds, Kickflips und Ollies – dabei „klebt das Brett

an den Füßen des Skaters – bei der Jury zu punkten.

Die letzte Disziplin – das „Game of Skate“ – ist an ein gleichnamiges Computerspiel angelehnt. Einer macht einen Trick vor, der andere muss ihn kopieren. Klappt das nicht, wird für den Verlierer ein Buchstabe des Wortes „SKATE“ notiert. Derjenige, dessen „SKATE“ als erstes vollständig ist, scheidet aus. Dieses Spiel wird mit al-

len Teilnehmern wiederholt, bis letztlich im Finale ein Sieger gekürt ist.

Für die Ersten gibt es Preise: Skateboarddecks, T-Shirts, Caps oder Handyhüllen und Sticker. Die Gewinner waren bei der ersten Disziplin Javontae Lee, Joshua Kern und Chuan Schmitt. Beim „Best Trick“ hatte Eric Klippenstein die Nase vorn. Das „Game of Skate“ entschied Vincent Fries für sich. (uck)

VON ORT ZU ORT

BANN

Fusion. Mit dem Gesetzentwurf zur Fusion der Verbandsgemeinden Landstuhl und Kaiserslautern-Süd befasst sich der Gemeinderat Bann in seiner heutigen Sitzung um 20 Uhr im Gemeindehaus. Außerdem geht es um den Nachtragshaushalt. (red)

MARTINSHÖHE

Fragebogen. Die Ergebnisse der Fragebogen-Aktion, die im Zusammenhang mit dem Modellprojekt „Kommune der Zukunft“ gestartet wurde, werden am morgigen Dienstag, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus vorgestellt. Wie berichtet, sollten sich die Bürger darin zu ihrer Gemeinde und deren Entwicklung äußern. Das Bürger-Projektbüro des Modellprojekts „Kommune der Zukunft“ ist immer dienstags von 16 bis 20 Uhr im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses geöffnet. Weitere Informationen im Netz unter <http://www.martinshoehe.de/projektbuero.html>. (red)

KAISERSLAUTERN-SÜD

Gebietsänderung. Mit dem Gesetzentwurf über die Fusion der Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd und Landstuhl beschäftigt sich der VG-Rat von Kaiserslautern-Süd in seiner Sitzung am Montag, 22. Juni, 19 Uhr, im Filmsaal der Realschule plus in Queidersbach. Ein weiteres Thema ist die Übertragung des Eichwaldstadions Schopp auf die VG Kaiserslautern-Süd. Vorgelegt zur Beschlussfassung wird eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Mitbenutzung der Atemschutzwerkstatt der Verbandsgemeinde Landstuhl durch die Feuerwehr in der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd (wir berichteten). (llw)

NIEDERKIRCHEN

Ortsbeirat. Der Ortsbeirat von Niederkirchen trifft sich heute um 19 Uhr am Rathaus. Vorgesehen ist eine Begehung des Friedhofs und des Spielplatzes am Schlawweg. Weitere Themen sind die Feldwege und die Verkehrssituation am Schlawweg. (llw)

WEILERBACH

Platzkonzerte. In den Monaten Juli bis September will die Ortsgemeinde Weilerbach Platzkonzerte im Musikpavillon auf dem Dorfplatz anbieten. Junge Musiker und Bands sollen sich dort von 11 bis 13 Uhr präsentieren. Interessenten können sich bei Ortsbürgermeister Horst Bonhagen unter Telefon 0172/4015708 oder per E-Mail an horst.bonhagen@vg-weilerbach.de melden. (llw)

WAS - WANN - WO

Montag, 22. Juni

VG RAMSTEIN-MIESENBACH

Ramstein-Miesenbach: Arbeitseinsatz der freiwilligen Helfer unter dem Motto „Lasst uns Ramstein auf Hochglanz bringen“, 9 Uhr, Treffpunkt Mitarbeiterparkplatz hinter dem Rathaus.

Eine Torte zum Geburtstag

MEHLINGEN: Kita „Heidschnucke“ feiert 20-jähriges Bestehen

Ihr 20-jähriges Bestehen hat die Kindertagesstätte „Heidschnucke“ im Mehlinger Ortsteil Baalborn am Samstag im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Zum Geburtstag gab es eine Torte mit 20 Kerzen.



Bei 20 Kerzen auf der Geburtstagstorte hieß es für die Kinder der Kita Baalborn am Samstag kräftig pusten.

FOTO: KRIES

„Es sind 20 Jahre, auf die wir mit Stolz zurückblicken“, sagte Ortsbürgermeisterin Monika Rettig (SPD). Sie erinnerte an die Zeit von September 1994 bis Juli 1995, in der die katholische Kirche zur Unterbringung einer weiteren Kindergartengruppe Räume in ihrem Gemeindezentrum zur Verfügung stellte, weil im alten Kindergarten nicht genügend Platz war. Für Baalborn war klar: Ein neues Gebäude muss gebaut werden, um den steigenden Anmeldezahlen gerecht zu werden. Die Kommune ließ sich den Bau damals rund 800.000 Mark kosten. Nach nur zehn Monaten Bauzeit – der erste Spatenstich war im November 1994 – konnte der neue Kindergarten bezogen werden. 2009 wurde die Einrichtung in eine Kindertagesstätte (Kita) umgewandelt.

„Die Eltern wissen ihre Kinder hier gut aufgehoben“, sagte Andreas Alter (SPD), Bürgermeister der VG Enkenbach-Alsenborn, und dankte dem Kindergartenteam für sein Engagement. Kreisbeigeordneter Gerhard Müller (FWG) überbrachte ein Spiel für die Kinder und einen Scheck für

die Kita, den er der Leiterin Nicole Fath überreichte. Eine Multimedia-Präsentation warf einen Blick auf die zurückliegenden Jahre, ergänzt durch Liedvorträge und Spielszenen der Kita-Kinder.

„Ein fester Bestandteil unserer konzeptionellen Arbeit wird die alltagsintegrierte Sprachförderung sein“, sagte Kita-Leiterin Fath mit Blick auf die Zukunft. Auch Medienpädagogik wird ein Schwerpunkt: Auf spieler-

ische Art lernen die Kinder dabei den Umgang mit den neuen Medien. Mit der Öffnung der zweiten kommunalen Einrichtung im Oktober 2015 gibt es in der Kita „Heidschnucke“ noch 30 Plätze für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren. Diese reduzierte Kinderzahl ermögliche es, die Kinder in altershomogenen Gruppen zu betreuen, denn bereits mit dem ersten Kindergartenjahr beginne die Vorbereitung auf die Schule. (amk)

Gesellige Stunden am Seewoog

RAMSTEIN-MIESENBACH: Fest des Unterhaltungsvereins lockt viele Gäste an

Das dritte Juni-Wochenende hat einen festen Platz im Terminkalender des Unterhaltungsvereins Miesenbach (UVM), denn von Freitag bis Sonntag wird im Naherholungsgebiet das traditionelle Seewoogfest gefeiert. Trotz kühler Witterung zog es wieder zahlreiche Gäste an den idyllisch gelegenen Weiher.



„Ozapft is“: Stadtbeigeordneter Hans-Jörg Schweitzer (Mitte) sorgt dafür, dass beim Seewoogfest das Bier strömen kann.

FOTO: KRIES

Ein kleiner Vergnügungspark mit Fahrgeschäft, Süß- und Spielwarenstand lockte vor allem die jungen Besucher zum Festplatz. Bereits am Freitagabend sorgte DJ-Partyman für ausgelassene Stimmung im Festzelt, am Samstag unterhielt die Band „Cadillac“ die Gäste. Den offiziellen Fassbieranstich übernahm Stadtbeigeordneter Hans-Jörg Schweitzer, dem Isabel Zorn, Leiterin der Abteilung Karneval im UVM, assistierte.

Der Sonntag begann mit einem Zeltgottesdienst der Freien Evangelischen Gemeinde Miesenbach. Am Nachmittag übernahm der Akkordeon-Club Ramstein-Miesenbach die musikalische Unterhaltung. (amk)